



NEUSPANIEN

I

Concha Espina Das Metall der Toten

Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Spanischen von Felicia Pauselius. Mit einem Bildnis der Verfasserin. Zeichnung für Umschlag und Einband von F. Herbert Nischke.

Dies Buch ist das Dokument von Spaniens eisernem Zeitalter. Wir wissen, daß die spanischen Bergwerke während des Krieges fieberhaft von ihren englischen Eigentümern ausgebeutet wurden, um Kriegsmaterial gegen uns zu schaffen. Aber die Ausbeutung beschränkte sich nicht auf die Gruben; der Mensch selbst litt unerhört unter ihrem Joch. Mit einer schöpferischen Kraft, die nicht auf die Verfasserschaft einer Frau schließen läßt, schildert Concha Espina das erschütternde Drama des Rio Tinto. Die Feinheit der seelischen Beobachtung, die Schilderung von Landschaft und Menschen sucht auch in der spanischen Literatur ihresgleichen. Wer kennt die Masse, die Namenlosen, das spanische Volk, seine Qual, seine Träume, seine Arbeit? Niemand! Hier ist das Buch, das Spaniens unbekannte Seele aufzeigt, — gesehen mit Augen der Liebe und des Mitleids — mit Augen der Gerechtigkeit. Sofort bei seinem Erscheinen hatte das Buch einen durchschlagenden Erfolg; in Madrid allein verkaufte man innerhalb von 20 Tagen 3000 Stück, ein dort noch nicht dagewesener Fall. Heute ist das Buch in Spanien und ganz Amerika zu Hunderttausenden verbreitet. Es wird von den Kennern der Sprache in die vorderste Reihe des spanischen Schrifttums unserer Tage gestellt.

II

V. Blasco Ibañez Die apokalyptischen Reiter

Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Spanischen von Enrique Koert. Mit einem Bildnis des Verfassers. Zeichnung für Umschlag und Einband von F. Herbert Nischke.

Schmerzlich klingt jedem deutschen Ohr der Titel dieses Buches. Aus ihm schmiedete die feindliche Kriegspropaganda eine der tödlichsten Waffen gegen uns. Aber wie Blasco Ibañez in seinem Vorwort zu dieser Ausgabe sagt, schrieb er das Buch gegen Deutschland nicht als Nation, sondern als monarchisches Staatsgebilde, weil er, von jeher Republikaner, Wilhelm II. haßte und in seiner Politik eine Gefahr für die ganze Welt sah. Heute geben auch die Gegner zu, daß die Welt durch eine Kette unheilvoller Mißverständnisse in den Krieg gestolpert sei, von Mißverständnissen, die ihren Kern in dem Ewig-Trennenden haben, das Blut und Sprache zwischen den Völkern aufrichten. Dieses Trennende hat hier sein bleibendes Dokument gefunden. Das Buch ist ein Schlüssel für jeden Deutschen, der es ernst mit seiner Vaterlandsliebe meint und der zu ergründen sucht, welche Seiten unseres Nationalcharakters mit zu solchen Mißverständnissen beitragen konnten. Aber der märchenhafte Erfolg des Buches liegt nicht allein in seinem politischen Beigeschmack; die Hand eines der geschicktesten Romanschriftsteller der Gegenwart verrät sich in ihm auf jeder Seite, und es erhält den Leser vom Anfang bis zum Schluß in atemloser Spannung.

Grundzahlen (Schlüsselzahl des Börsenvereins):

Geheftet M. 3.—

Halbleinen M. 5.—

Lurusausgabe, 25 numerierte Stücke auf Zanders-Japan-Bütten, signiert von Concha Espina, nur in Handeinbänden, Angebot von Fall zu Fall.

Erscheinungstermin: Nächste Woche.

Geheftet M. 3.50.

Halbleinen M. 6.—

Lurusausgabe, 25 numerierte Stücke auf Zanders-Japan-Bütten, signiert von V. Blasco Ibañez, nur in Handeinbänden, Angebot von Fall zu Fall.

Erscheinungstermin: Nächste Woche.

Ⓩ

Bezugsbedingungen siehe linke Seite!

Ⓩ

Die auf meine Voranzeige in Nr. 175 eingelaufenen Bestellungen auf die „Apokalyptischen Reiter“ werden zu den damals offerierten Subskriptions-Rabattfägen ausgeführt, wenn kein Widerruf erfolgt.

Auslieferung in Leipzig (Carl Enobloch) und Berlin (dort nur für Platzverkehr!)

VERLAG W. J. MÖRLINS · BERLIN

Anruf Umland 7994